

Wissen Sie, WAS EIN WEIBLICHER TEPPICH, UND WAS EINE MÄNNLICHE TISCHKANTE IST — — — ?

Neue Tonfilm-Vokabeln

von

Therese Hemmer

Zeichnungen von Holstein

Es ist ein Geschrei in der Filmwelt,
als ginge es um die Wurst.

Und es geht auch um die Wurst.

Sein oder Nichtsein ist hier die Frage
— Pleite oder goldene Kälber, — „Movie“
oder „Talkie“, schweigender oder Sprech-
film???

Liegt Kunst oder Kitsch in der Wiege?

Ist ein goldeierlegendes Küken ausge-
krochen oder ein spesenverschlingender
Unglückswurm?

Wird der Sprechfilm seinen älteren —
hoffnungsvolleren — Bruder erschlagen?
Auf welchen soll man wetten?

Haben sich die Filmunternehmer in
die Brennesseln gesetzt? Hollywood
schüttelt sich in 40° Fieber.

*

Ziehe deine Schuhe aus und schlüpf
in Filzpantoffel, wenn du nach Holly-

wood kommst. „Silence“! „Ruhe“!
„Sprechfilmaufnahmen“! Grabesstille im
Atelier. Der Direktor schleicht auf
Zehenspitzen. Ueber den Korkboden.
Drücke dich an den gepolsterten Doppel-
wänden entlang und verkrieche dich
in lautverschluckende Ecken.

Wenn man eine ganz merkwürdige
Sensation erleben will, muß man sich in
solch eine Ecke stellen und laut „Wie
heißt der Bürgermeister von Wesel“
schreien. Bürgermeister und Esel zer-
stieben in der Luft. Wo ist die Stimme
hin? Man schaut in die Unendlichkeit
der Höhe des Raumes — die Laute sind
wie weggeschluckt — man möchte seiner
eigenen Stimme nachlaufen, so unheim-
lich kommt einem die Sache vor.

Keinen Schritt weiter, sonst habe ich
um 10 000 Dollar Film verdorben; jedes
Geräusch innerhalb jenes Kreises kommt